

## 24. Zagreb Marathon am 11.10.2015

**Zagreb** ist die Hauptstadt von Kroatien und mit 680 km von Nürnberg aus nur unwesentlich weiter entfernt als Hamburg. Als günstigste und schnellste Reisealternative haben wir diesmal das Auto ausgewählt. Die Anreise erfolgte relativ bequem auf gut ausgebauten Autobahnen. Um Kroatien zu erreichen, müssen allerdings mit Österreich und Slowenien zunächst zwei weitere Länder durchquert werden. Anders als die Autobahnfahrt nach Hamburg ist die Nutzung der Autobahnen und Schnellstraßen in den beiden genannten Ländern gebührenpflichtig. Bereits vor Fahrtantritt müssen im Voraus Mehrtages-Klebevignetten gekauft werden (obwohl die Straßen nur maximal drei Stunden genutzt wurden). In Österreich fallen zusätzlich noch zweimal Tunnelgebühren an. Auch Kroatien verlangt Mautgebühren. Allerdings nur für die tatsächlich zurückgelegte Strecke, die erst beim Verlassen der Autobahn bezahlt werden können.



**11.10.2015. u 10 sati**

+ DJEČJA UTRKA  
SUBOTA 10.10.2015.

+ POLUMARATON 21 km  
+ UTRKA GRAĐANA 5 km

# 24. zagreb MARATON

start/cilj: Trg bana Josipa Jelačića

[www.zagreb-maraton.com](http://www.zagreb-maraton.com)  Zagreb marathon

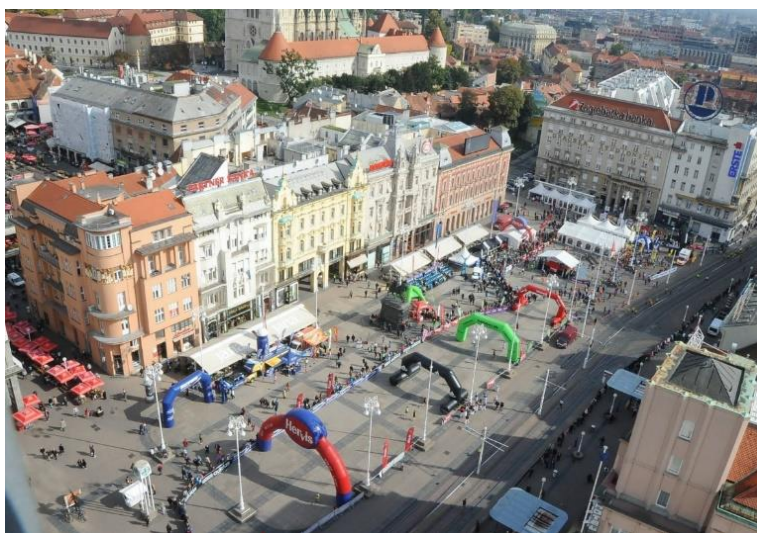
    

Am Freitagabend erreichten wir noch vor Einbruch der Dunkelheit unsere zentralgelegene Unterkunft und hatten genug Zeit bei einem ausgiebigen Altstadttrudgang einen ersten Eindruck von der rund 750 Tausend Einwohner zählenden Stadt zu gewinnen. Zagreb wurde bereits 1094 gegründet. 1991 erklärte das kroatische Parlament die Unabhängigkeit Kroatiens und ernannte Zagreb zur Hauptstadt des Landes, welches 2013 als 28. Land der Europäischen Union beiträt.

Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgte sehr zentral direkt im Start/Ziel-Bereich. (Foto rechts ist ein Archivbild aus dem Vorjahr) Auf einem Hauptplatz mitten in der Stadt waren eine Tribüne und mehrere Festzelte aufgebaut. Die vorangemeldeten Marathonläufer bekamen die Startnummer mit einem gut gefüllten Turnschuhbeutel. Für jeden Marathoni gab es ein weißes Baumwollshirt und zusätzlich ein blaues Funktions-Shirt zusammen mit einem Müsliriegel, einer Dose RedBull





## 24. Zagreb Marathon am 11.10.2015



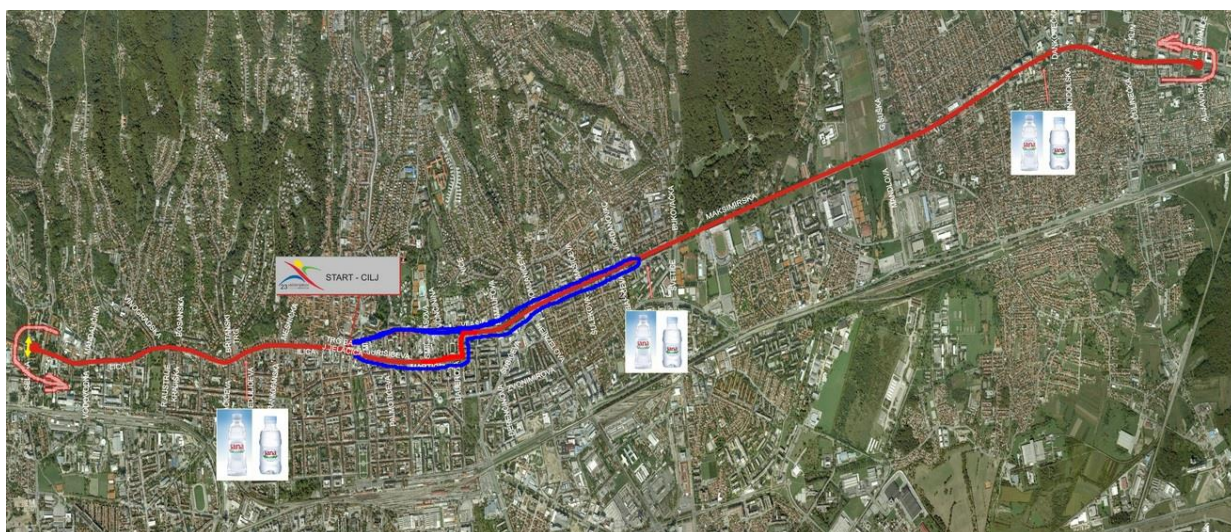
und einem roten Herzanhänger aus Porzellan. Für Voranmelder betrug das Startgeld gerade einmal 20 EURO. Für Nachmelder erhöhte sich der Betrag auf 25 EURO, was immer noch als relativ günstig im europäischen Vergleich bezeichnet werden darf.

In einem zweiten Zelt hatte HERVIS Sports – eine österreichische Sporthandelskette, die inzwischen auch in Deutschland mehrere Filialen betreibt, verschiedene Sportartikel zu Messepreisen feilgeboten. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit. Die am Samstag-Mittag ausgetragenen diversen Kinderläufe

wurden bereits vom Regen beeinträchtigt.

Der Regen rettete seine unglaubliche Ausdauer auch in den Sonntag. Der größte Marathonlauf Kroatiens startete um 10:00 Uhr bei strömendem Regen und zunehmenden Wind. Mit den 317 Marathonfinishern nahmen laut Ergebnisliste auch 1309 Halbmarathonläufer und 562 Teilnehmer an einem 5 km-Volkslauf teil.

Die Strecke bestand aus zwei Halbmarathonrunden, wobei es kein Rundkurs im klassischen Sinn war, sondern ein doppelter gerader Wendepunkturs mit wenigen kleinen Kurven und ohne nennenswerte Steigungen. Zunächst liefen wir 7,5 km Richtung Nordosten. Nach 2,5 km drehten die Volksläufer bereits um und liefen zurück zum Ziel. Alle anderen liefen noch weitere 5 km bis zum ersten Wendepunkt. Vorbei am ältesten Zoo Kroatiens und gleich gegenüberliegend vorbei am Maksimir-Stadion, der Spielstätte des Fußballklubs Dinamo Zagreb und der kroatischen Nationalmannschaft, wo am Vorabend ein EM-Qualifikations-Länderspiel zwischen Kroatien und Bulgarien ohne Zuschauer stattfand. Die Europäische Fußballunion (UEFA) hat mal wieder wegen vorangegangener Ungehorsamkeit der Fans Kollektivstrafen verhängt und Kroatien zu zwei Heimspielen ohne Publikum bestraft. Beim Marathon war zwar Publikum erlaubt, es fehlten dennoch die Zuschauer. Ob es wirklich nur am starken Regen lag?



## 24. Zagreb Marathon am 11.10.2015

Nach Erreichen des Zielareals ging es für 3 km in die andere Richtung zum zweiten Wendepunkt und wieder zurück zum großen Marktplatz, wo die pitschnassen Halbmarathonläufer bereits mit einer Finisher-Medaille begrüßt wurden. Die ebenfalls völlig durchnässten Marathonis mussten aber in die zweite „Runde“ und hatten nun sehr viel Platz auf der breiten sechsspurigen Straße, die vom Verkehr komplett freigehalten wurde.



Alle zwei bis drei Kilometer waren Getränkestellen aufgebaut. Es gab reichlich Wasser und Orangensaft, sowie Würfelzucker(!) und Bananen. An den jeweiligen Wendepunkten und an der Halbmarathonmarke lagen zur Erfassung von Zwischenzeiten jeweils Messmatten aus.



Im Zieleinlauf gab es auch für mich, als einem von nur drei deutschen Teilnehmern, die verdiente Medaille. Neben der üppigen Zielverpflegung bestehend aus Bananen, Orangen und Äpfeln wurde mir auch ein frisch gezapftes Bier angeboten und im Zelt, wo am Vortag die Startnummernausgabe erfolgte, gab es einen großen Teller mit warmem Bohneneintopf. Nach dem stärkenden Imbiss eilte ich ziemlich durchgefroren zu unserem naheliegenden Hotel zurück und freute mich auf eine heiße Badewanne.



**FAZIT:** Das war mein 251. Marathon und der erste Marathon in Kroatien. Somit erlief ich in Zagreb meinen 31. Länderpunkt. 317 Finischer erreichten nach maximal 5:20:28 Stunden das Ziel, darunter 54 Frauen, was einem Anteil von 17,0 % entspricht. Das Startgeld von 20,00 EURO beinhaltete unter anderem 1 T-Shirt und 1 Funktions-Shirt. Im Ziel gab es neben der Medaille und üppiger Zielverpflegung auch Freibier und Portion Bohneneintopf. Elektronische Zeitnahme erfolgte durch einen Chip in der Startnummer.  
[www.zagreb-marathon.com](http://www.zagreb-marathon.com)